

Polizei im Queller Gemeinschaftshaus

Bernd Kahmann zog um / Neuer Service

■ Bielefeld-Brackwede (pa). Die Queller rund um die Carl-Severing-Straße – vor allem jene aus den Neubaugebieten – haben die Polizei jetzt praktisch vor der Haustür. Der Bezirksbeamte, Oberkommissar Bernd Kahmann (55), zog um. Von der Oskarstraße 13 ins Gemeinschaftshaus an der Carl-Severing-Straße 115. Und es gibt jetzt auch feste Sprechstunden.

Erster Polizeihauptkommissar Erhard Küster, (wieder) Leiter der Hauptwache Süd: „Wir sind froh, dass wir – trotz der angespannten Personal-Situation – keine Bezirksbeamten abziehen müssen. Im Raum Gütersloh (wo Küster bislang Dienst tat) sieht das ganz anders aus: „Dort musste – zum Beispiel in Werther – reduziert werden.“

Froh ist auch der Leiter des Bezirksdienstes, Rüdiger Angermann, dass sein Kollege jetzt „vor Ort“ ist: „Mit diesem Standort haben wir unsere Präsenz in Quelle erheblich verbessert. Es ist ganz wichtig für das Sicherheitsgefühl der Bürger, dass sie die Polizei bei sich wissen. Das

ist wirkliche Bürgernähe.“

Mit dem neuen Domizil gibt es auch einen neuen Service: Bernd Kahmann wird nicht nur durch Quelle streifen, ein offenes Auge für Spitzbuben und ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger haben sondern auch zu festen Zeiten im Gemeinschaftshaus erreichbar sein, und zwar montags von 16 bis 18 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr. Per Telefon ist er wie bisher über die Rufnummer 45 27 64 erreichbar. Aber auch wer die Wache in Brackwede (Tel. 5 45 28 01) anwählt, kann „seinen“ Bezirksbeamten natürlich erreichen.

Erforderlich wurde der Umzug übrigens, weil der Hausvermieter in der Oskarstraße Eigenbedarf anmeldete: Die Tochter des Besitzers will in die ehemalige „Wache“ einziehen.

Ein Schild, das auf den Umzug hinweist, wurde bislang nicht angebracht, aber Bernd Kahmann ist sich sicher, dass sich sein Standortwechsel schnell herumspricht: „In dieser Beziehung ist Quelle ein Dorf. Das macht die Arbeit hier auch so sympathisch.“



Präsenz: Rüdiger Angermann, Bernd Kahmann und Erhard Küster vor der neuen „Wache“ im Gemeinschaftshaus Quelle.

FOTO: ARBEITER